

# **Frisch aus dem Ref, rein in die "Keinen Bock" Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe**

**Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 9. Mai 2015 17:17**

Oh je. Klingt furchtbar!

Gibt es bei euch ein Konzept zum Umgang mit Störern? Bei uns gibt es z.B. einen Übungsraum, in den Störenfriede geschickt werden. Dort müssen sie einen Reflexionsbogen ausfüllen, Wenn sie dort zu oft landen, müssen ihre Eltern zum Gespräch antanzen. Wenn die Eltern das Gespräch in einem vorgegeben Zeitraum nicht wahrnehmen, können die Kinder vom Unterricht suspendiert werden. Diese Suspendierung findet jedoch unter den Voraussetzungen statt, dass morgens die Aufgaben abgeholt und mittags wieder vorgezeigt werden müssen.

Dieses System funktioniert bei uns sehr gut.

Ansonsten finde ich es bei schwierigen Klassen sehr wichtig, eine gute Beziehung zu den Kids aufzubauen. So blöd es klingt, aber ich habe z.B. immer Lutscher oder Bonbons dabei. Ich habe damals in meiner (übrigens ähnlichen) Klasse, tatsächlich an die Kids mit Hausaufgaben Lutscher verteilt. Das waren in der Regel nur 10 Prozent. Weiterhin schreibe ich jede Stunde an der Tafel auf, wer gut mitarbeitet. Dadurch bekommen die wenigen ruhigen, fleißigen ihre Rückmeldung und nicht nur die Störenfriede. Ich schreibe weiterhin an, was ich als Unterrichtsstörung empfinde und zeige nur noch darauf, wenn jemand eine Regel verletzt. Nach 3 Regelverstößen fliegen die Kids dann in den Übungsraum.

Außerdem biete ich ihnen an, dass wenn heute niemand für den Übungsraum angezählt wird, die letzten 5 Minuten ein lustiges Video geguckt wird. Oder dass alle, die die nächsten 10 Stunden nicht negativ auffallen, einen selbst gewählten Film gucken dürfen. Die Störenfriede werden mit Material in andere Klassen oder bei einem Sonderpädagogen, Sozialarbeiter etc. untergebracht.

Falls du unbedingt dort weg möchtest, solltest du nach deiner Probezeit ein offenes Gespräch mit deinem Direktor führen.